

Sehr geehrte Gäste, liebe Pfarrgemeinde, liebe Kinder,
ich begrüße Sie und Euch im Namen der Kirchenstiftung - und auch persönlich - recht herzlich zur Einweihung der Kinderkrippe.

Besonders grüße ich

- Herrn Pfarrer Hans Schneider
- Pater Tassilo
- Herrn Bürgermeister Lehmann und Frau
- Herrn Thomas Hellmann, den 2. Bürgermeister
- Frau Martina Goldbrunner, die Gemeindereferentin der Kindergärten
- die Damen und Herren des Gemeinderats
- Herrn Stephan Stöckle, unseren Architekten
- die Vertreter der Presse
- und natürlich unsere Kindergarten- und Krippenkinder mit ihren Eltern.

„Es wird eine sportliche Leistung, es wird schwierig sein, aber wir schaffen es!“
An diesen Satz unseres Architekten Herrn Stöckle erinnere ich mich noch sehr gut. Es war im Februar, am Anfang der Krippenplanung.

Und - wir haben es tatsächlich geschafft! Trotz mancher Hürde, und trotz vieler Unkenrufe! Nach nicht einmal 9 Monaten ist der Krippenanbau innen fertig. Die Krippengruppe - die ja schon am 1. September eröffnet wurde - und bisher behelfsmäßig im Kindergarten untergebracht war - zog vor 3 Wochen in die gemütlichen und kleinkindgerechten neuen Räume.

Jetzt müssen nur noch Arbeiten an der Fassade und an den Außenanlagen fertiggestellt werden.

Heute, am Tag der Einweihung und Segnung unserer Kinderkrippe, sage ich allen „Danke“, die dazu beigetragen haben, dass wir unser Ziel „Kinderkrippe“ erreichen konnten.

Ein herzliches Danke

an unseren Bürgermeister Wilhelm Lehmann und an den Gemeinderat für ihr „Ja“ zum Anbau einer Kinderkrippe an den katholischen Kindergarten „Zu den Hl. Engeln“ und an die Gemeindeverwaltung für die Bewältigung der Aufgaben als Bauherr und für die kooperative Zusammenarbeit.

Ein herzliches Danke

an den Architekten, Herrn Stöckle, für seine Planung und für die federführende Durchführung der Bauarbeiten.

Das Architekturbüro Stöckle&Stöckle wurde uns von der Diözese empfohlen und es war eine sehr gute Empfehlung! Egal, ob bei der regelmäßigen wöchentlichen Baubesprechung oder einem Sondertermin auf der Baustelle oder gar beim „Not-Telefonat“ am Wochenende - Herr Stöckle, Sie hatten immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen. Bitte geben Sie dieses Danke auch an Ihre mitarbeitenden Firmen weiter!

Ein herzliches Danke

an alle Handwerker, die trotz mancher unerwarteter Schwierigkeiten fast alles pünktlich fertiggestellt haben, so dass die Krippe - wie bereits im Mai geplant - tatsächlich auf den Tag genau am 16. Oktober in die neuen Räume umziehen konnte.

Ein herzliches Danke

an das Kindertagesstättenteam unter der Leitung von Frau Hildegard Schmelcher für die begeisterte aktive Mithilfe bei der Lösung vieler Fragen und für die vielen Stunden, die ihr euch mit dem Krippenanbau beschäftigt habt.

Ihr habt mit großer Gelassenheit und Toleranz wie selbstverständlich viele Unannehmlichkeiten ausgehalten.

Dir liebe Hildegard danke ich ganz besonders.

Ein herzliches Danke

an unseren Kirchenpfleger Werner Donhauser für die hervorragende Bilddokumentation. Er war nahezu täglich mit seiner Kamera unterwegs. Kein Handwerker konnte seinen Schnappschüssen entkommen!

Ein herzliches Danke

an Herrn Pfarrer Hans Schneider für den feierlichen Festgottesdienst und für die jetzt anschließende Segnung der Krippenräume, an den Shalomchor für die musikalische Gestaltung, an Pater Tassilo und an das Team des Kleinkindergottesdienstes für den Kindergottesdienst.

Ein herzliches Danke

an die vielen fleißigen Hände, die dieses Festwochenende vorbereitet und mitgestaltet haben und heute mithelfen.

Ein herzliches Danke

für alle Spenden und Geschenke.

Ein ganz besonders großes Dankeschön extra an euch, liebe Kindergartenkinder:

Ihr habt vom ersten Tag an die Baustelle ganz genau beobachtet, damit der Gleiser-Opa mit seinen Maurern auch wirklich alles richtig macht. Ihr habt eure 2 Ausweichräume den Krippenkindern - aus Eurer Sicht den Babies - geliehen. Ihr habt nicht nur den Baulärm ausgehalten, sondern ihr habt auch oft auf eure Frau Schmelcher verzichten müssen, weil sie wieder was zu besprechen hatte.

Ihr ward und seid einfach Spitze!

Liebe Festgäste,

ich denke, wir alle dürfen uns freuen, dass unser katholischer Kindergarten jetzt eine Kinderkrippe hat und zur Kindertagesstätte wurde und dass der Anbau und der Start der Kinderkrippe so gut gelungen sind.

In unserer Kindertagesstätte gibt es 2 Kindergartengruppen und eine Kinderkrippengruppe - die Regenbogengruppe.

Ein Märchen erzählt uns: Am Anfang und am Ende des Regenbogens steht ein Goldtöpfchen.

Dieses Goldtöpfchen müssen wir aber selber finden.

Wir finden es,

wenn wir mit unseren Kindern spielen,

wenn wir die Kinder so annehmen, wie sie sind,

wenn unsere Kinder für uns wichtig sind

und wenn wir die Belange der Kinder ernst nehmen.

So wünsche ich den Kindern und ihren Eltern alles Gute und viel Freude,
uns allen einen schönen Festtag und das Glück, immer wieder einen kleinen Schatz aus
dem Goldtöpfchen zu bergen.

Herzlichen Dank!

(Monika Mayr, Verwalterin der Kindertagesstätte)